

SICHERHEITSDATENBLATT gem. VO (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Produkt:****Produktbezeichnung:** MG 460 CLP - Getriebeöl**Artikelnummer:** 1962460CLP**Vorgesehene Verwendung:** Spezial Getriebeöl für Antriebe von Fahrtreppen und Fahrsteige**Lieferant:****Angaben zum****Hersteller/Lieferanten:** Geysse Fahrtreppenservice GmbH**Straße/Postfach:** Hugo-Junkers-Straße 5-7a**Nat.-Kennz./PLZ/Ort:** 50739 Köln**Kontakt:** Telefon: +49 221 – 534 399 0

Telefax: +49 221 – 534 399 30

Auskunfts-Bereich: Telefon: +49 221 – 534 399 0**E-Mail** info@geysse.net**Notfallauskunft:** GIZ Bonn +49 228 - 19240 (24h)**2. MÖGLICHE GEFAHREN****Bezeichnung der Gefahren:**

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft in Sinne der Richtlinie 1999/45/EG

Zusätzliche Gefahrenhinweise Siehe auch Punkt 11, 12 und 15.

Für Mensch und Umwelt:

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindert

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Stoff:** n.a.**Gemisch:**

Amine C 12–14-Alkyl, Reaktionsprodukte mit Hexanol, Phosphoroxid (P2O5), Phosphorsulfid (P2S5) und Propelynoxid

Registrierungsnr. (ECHA)

01-2119493620-38-XXXX

Index

-

EINECS, ELINCS	294-716-2
CAS	CAS 91745-46-9
% Bereich	0,1- < 1
Symbol	N
R-Sätze	43-51-53
Einstufungskategorien	
Sensibilisierend, umweltgefährlich	
Gefahrenklasse	
Gefahrenhinweis	
Skin Sens./1 H317	
Aquatic Chronic/2 H411	
(Z)-N-9-Octadecenylpropan-1,3-diamin	
Registrierungsnr. (ECHA)	-
Index	-
EINECS, ELINCS	230-528-9
CAS	CAS 7173-62-8
% Bereich	0,025-<0,25
Symbol	Xi/N
R-Sätze	38-41-50-53
Einstufungskategorien	Reizend, umweltgefährlich
Gefahrenklasse	Gefahrenhinweis
Skin Irrit./1	H315
Eye Dam./1	H318
Aquatic Acute/1	H400
Aquatic Chronic/1	H410

Wortlaut der Gefahrensymbole und der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen:

Person Frischluft zuführen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen)

Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort aufsuchen. Aspirationsgefahr.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Schaum. Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl, Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

aus Sicherheitsgründen ungeeignet:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Im Brandfall können sich bilden:

Crackprodukte, Kohlenoxide, Stickoxide, Schwefeloxide, H₂S Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz tragen.

Sonstige Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen. Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Rutschgefahr.

Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Verfahren zu Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung Hinweise für den sicheren Umgang; Siehe Punkt 6.1

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Ölnebelbildung vermeiden. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Vor den Pausen und Arbeitsende Hände waschen. Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten. Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.

Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen

Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen

Brandklasse(EN 2): B (Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen)

Lagerung Anforderungen an Lagerräume und Behälter.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2 Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern. Kühl lagern. Nicht über 50°C lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Begrenzung und Überwachung am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den AGW-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Siehe auch

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich

Bei Ölnebelbildung,

bei Dampfbildung: Filter A – P2 (EN 141)

Handschutz:

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikation der EU- Richtlinie 89/686/EWG und der daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN344,

langärmelige Arbeitskleidung) Je nach Arbeitsgang: Schürze, Stiefel (EN 347)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Siehe Punkt 6

9. PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen:	flüssig
Geruch:	typisch
Farbe:	braun Dichte bei 15°C: 910 kg/m ³
Siedepunkt/bereich:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft = 1)	nicht bestimmt
Viskosität:	460 mm ² /s bei 40°C DIN 51 562
Viskosität:	28,5 mm ² /s bei 100°C DIN 51 562
Löslichkeit in Wasser:	In Wasser unlöslich
Flammpunkt:	> 250°C DIN ISO 2592
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	- 10°C

Explosionsgrenzen:

- Untere:	nicht bestimmt
- Obere:	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow):	nicht bestimmt

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Zu vermeidende Bedingungen: Siehe Punkt 7

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung ist das Produkt stabil. Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich

Zu vermeidende Stoffe: Siehe auch Punkt 7

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Siehe Punkt 5.3

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Allgemeine Bemerkungen

Es liegen keine toxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet.

CMR-Wirkungen

Anhand der uns vorliegenden Daten erfüllen die Komponenten dieser Zubereitung nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2. Diese Informationen entsprechen nach bestem Wissen unserem Kenntnisstand bei Drucklegung.

Sonstige Hinweise

Es können auftreten: Reizung der Augen

Bei längerem Kontakt: Austrocknung der Haut, Reizung der Haut, Dermatitis
(Hautentzündung)

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Es liegen keine ökotoxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Nicht leicht biologisch abbaubar (OECD)

Potentiell biologisch abbaubar (Angabe Hauptinhaltsstoff)

Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:

Mechanisches Abscheiden möglich

Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Deutschland Selbsteinstufung nach VwVwS)

Lagerklasse nach VCI: 10

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen**

verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellen eine Brandgefahr dar und müssen kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EU:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

– nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen. Sammelkategorie 1 nach Altölverordnung. Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial Siehe Punkt 13.1

Örtliche behördliche Vorschriften beachten. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Angaben:

UN-Nummer: n.a.

Straßen-Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

Beförderung mit Seeschiffen GGVSee/IMDG-Code: n.a.

EmS-Nr. n.a.

Meeresschadstoff/MarinePollutant: n.a.

Zusätzliche Hinweise

Kein Gefahrgut nach den oben angeführten Verordnungen

15. VORSCHRIFTEN

EU-Kennzeichnung:

Unterliegt nicht diesem Gesetz.

Gesetze und Verordnungen:

Nationale Gesetze über Klassifizierung und Kennzeichnung der gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen (nach EU Richtlinie 2001/59/EC, 2001/60/EC und 1999/45/EC).

Nationale Gesetze über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

(EU Richtlinie 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE,

97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE, 99/92/CE, 2001/45/CE, 2003/10/CE, 2003/18/CE)

Nationale Gesetze über Altöle (nach EU Richtlinie 75/439/EC).

Nationale Gesetze über Abfallwiederverwendung. Nationale Gesetze über Wasserverschmutzung.

16. SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Anweisungen:

Übermäßige oder unpassende Verwendung vermeiden.

Anderer Gebrauch des Produktes:

Benutzen Sie das Produkt nicht für irgendwelche Zwecke, die nicht vom Hersteller empfohlen werden. In diesem Fall könnte der Benutzer unvorhersehbaren Gefahren ausgesetzt werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt folgt der Direktive 2001/58/CE.

Texte von R-Sätzen:

Ganztext von R-Sätzen und H-Sätzen, die in diesem Sicherheitsdatenblatt gefunden werden.

Diese Sätze sind NICHT die Klassifizierung des Produktes.

R38	Reizt die Haut
R41	Gefahr ernster Augenschäden
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen
R51	Giftig für Wasserorganismen
R52	Schädlich für Wasserorganismen
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Anpassung an die Gesetzgebung: 2001/58/CE

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.